

Auhinnatö, 1927.

370 192

Koppe, Heinrich

Losa

Auhimotōō

370192

det. Kriminoloogia instituutis.
4. nov. 1927. l. n.

Pacta Principum tunc bona fides.

4-A

2406

I

E. V.

TARTU ÜLIKOOLI
ÕIGUSTEADUSKOND

29. okt. 1927. a.
№ 247
TARTU



1. det. 1927. a. kol-
manda auhimotōō
kriminaliseeritud
sõnad.

Autor: Sind. Heru-
nich kappe.

Õige: Fransheny
Tartu ülikooli Sekretär

1. oza



DIE AUF GRUND DER HANDELSVERTRÄGE
ESTLANDS VEREINBARTE RECHTSSTELLUNG
DER STAATSANGEHÖRIGEN.

Literaturverzeichnis.

Berndts, Ed. Prof. Dr.

Die Verfassungsentwicklung Estlands". Aus dem "Jahrbuch des öffentlichen Rechts. Bd. XII. 1923/24. pp. 191-206. Tübingen, Mohr 1924. Das Grundgesetz der estnischen Republik ist abgedruckt pp. 202-206.

Jay, H.

„Meistbegünstigung und Gleichberechtigung im internationalen Recht.“ Aus der Zeitschrift für Völkerrecht, 1923, Bd. XII. pp. 276-289.

Kaasik, N.

„Wälidlepingsuta ja staduse wahikord meie Siguskorras“ [Das Verhältnis zwischen den Ausnahmestritten und dem Gesetz in unserer Rechtsordnung.] Postimees [Der Postbote] LXVIII (1924), Nr. 135-136.

Kelsen.

„Staat und Recht“ in der Zeitschrift für öffentliches Recht, Bd. IV. p. 219, 1924.

K-K.N.

„Wahikohus meie wälidlepingsutas“ [Das Schiedsgericht in unseren Ausnahmestritten.] Päevaleht [Das Tagesblatt] XXI (1926) 28. VII, Nr. 201.

Ks.

„Meie wälidlepingsuta ratifikatsioonide kord.“ [Das Verfahren bei der Ratifikation unserer Ausnahmestritte.] Postimees [Der Postbote] LXIX (1925) 8. V, Nr. 123.

Ks.

„Wälidlepingsu ja staduse wahikord meie Siguskorras“ [Das Verhältnis zwischen Ausnahmestritt und Gesetz in unserer Rechtsordnung.] Postimees [Der Postbote] LXIX (1925) 30. V, Nr. 135.

Lampert

Das Schweizerische Bundesstaatsrecht, Zürich 1918.

Zaband, Paul, Dr.

Das Staatsrecht des Deutschen Reiches. Fünft. Auflage. Bd. I. pp. 125-167. Tübingen 1911.

Lippert.

Das internationale Finanzrecht. Verlag Guddé,
Triest, Wien, Leipzig 1913.

Liszt, von, Dr.

Das Völkerrecht. Erste Auflage. Berlin 1918.
Verlag von Julius Springer.

Mamlok, Arthur.

Die juristische Person im internationalen Privatrecht.
Besonders pp. 41-54. 35: „die juristischen Personen,
die Staatsverträge und die Mostbegünstigungsklausel ins-
besondere.“

Overbeck, Fritzen von, -

„Niederlassungsfreiheit und Ausweisungsrecht,“ in
den „Freiburger Abhandlungen“ 9-12.

Polonsky, Raphael, Dr. jur.

System der Handelsverträge der baltischen Land-
staaten (Estland, Lithland und Lettland). Mit be-
sonderer Berücksichtigung des völkerrechtlichen Inhalts.
Riga 1926.

Stork, Felix, Dr.

„Staatsuntertanen und Fremde“ in Stoltzendorff's
Handbuch des Völkerrechts. Bd. II. pp. 583.-670.
Hamburg, Verlag von J. F. Richter. 1887.

Strisower, Leo

„Einige Bemerkungen über Staatsverträge die die
Rechtslage der Individuen betreffen.“ In der Zeitschrift
für öffentliches Recht, 1925., IV.,

Trippl.

Völkerrecht und Landesrecht, Leipzig 1899.

Nachweis der Sammlungen und Rechtsquellen

Eesti Lepingud Välismaadega. [Sammlung der Verträge Estlands mit auswärtigen Staaten.] Herausgegeben vom estnischen Ministerium des Auswärtigen.

Bd. I 1919-1921. Entwürfe in Tallinn [Reval] 1923.

Bd. II 1922. Entwürfe in Tallinn [Reval] 1923.

Bd. III 1923. Entwürfe in Tallinn [Reval] 1924.

Bd. IV 1924. Entwürfe in Tallinn [Reval] 1925.

Bd. V 1925-1926. Entwürfe in Tallinn [Reval] 1926.

Riigi Teataja [Staatsanzeiger Estlands] seit seinem Erscheinen bis heute. Besonders ist zu berücksichtigen das Jahr 1927, da die hier kurzgezeichneten Verträge noch nicht in der Sammlung von Verträgen: „Eesti Lepingud Välismaadega“ ihren Abdruck hatten finden können. [Siehe hauptsächlich: Riigi Teataja - 1927, Nr. Nr. 32, 42, 61.]

Nouveau Recueil Général de Traités. H. Triepel. Troisième série. Tome XV. Deuxième livraison. Grande-Bretagne, Estonie - Arrangement concernant les relations commerciales, réalisé par un Échange de notes, signés à Londres, le 20. juillet 1920.

League of Nations, Treaty Series XIII, p. 34. Über das Protektorat von Nyassaland, Nebennachweis vom 20. und 22. Mai 1922.

S. d. N. Recueil des Traités et des engagements internat.

Dänemark und Estland, Déclaration relative à la réciprocité de marques de fabrique danoises et estoniennes, Reval le 27. Juli 1923. - Vol. 19. No. 499. p. 253.
Déclaration relative à la réciprocité des inventions, dessins et modèles industriels danois et estoniens. - Vol. 19. No. 500. p. 259.

Zeitschrift für osteuropäisches Recht.

Der estländisch-litauische Zollunions-Vertrag. Ein Resumé. Zeitschrift für osteuropäisches Recht 3 (1927), Heft 2. pp. 210-211.

Estländisch-Polnischer Handelsvertrag. Ein Resumé. Zeitschrift für osteuropäisches Recht 3 (1927), Heft 3. p. 286.

[Verträge zwischen Eesti und Sowjetrußland Art. 1-6. "Rurala Botu" II (1920) 6. I. nr. 3.]

Rahuleping Eesti ja Venemaa vahel. [Der Friedensvertrag zwischen Estland und Russland. Tartu [Dorpat] E.K.Ü. "Postimus" 1920. 48. Seiten.

do Ed. Bergmann, Tartu [Dorpat] 1920. 16. Seiten.

do "Vaba Maa" III (1920) 4. II. Nr. 28.

do "Kaja" 2 (1920) 5. II. Nr. 28.

do "Postimus" 64 (1920) 4. II. Nr. 30.; 5. II. Nr. 31.

Eesti Soome kauba- ja laevandusleping ja Eesti-Briti kaubaleping. Mittamutlik väljoanne. [Der Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Estland und Finnland und der Handelsvertrag zwischen Estland und England.] Nichtamtliche Ausgabe.

Tallinn [Rural] "Normus" 1922. 120. Seiten.

Eesti - Briti kaubaleping. [Der Handelsvertrag zwischen Estland und England]

"Kaja" II (1920), 5. II. nr. 177.

Eesti - Soome kauba- ja laevandusleping. [Der Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Estland und Finnland]

"Postimus" 65 (1921), 12. XI, Nr. 262; 15. XI, Nr. 264.

Eesti - Ukraina leping.

"Kaja" III (1921), 9. XI.; nr. 297.

Inhaltsverzeichnis.

Der allgemeine Teil. Seite 1-33.

Einleitung ----- Seite 1-6.

Die von Estland abgeschlossenen Handelsverträge. Eine
Tabelle ----- " 7-14.

Estlands Auftreten als Völkerrechtssubjekt ----- " 15-17.

Der Handelsvertrag im Staatsrecht Estlands ----- " 18-19.

Der Handelsvertrag und die Staatsrechtspraxis ----- " 20-23.

Form, Name, Geltungsdauer, Geltungsgebiet der
Handelsverträge Estlands ----- " 24-32.

Ein Wort zum Übergang vom allgemeinen zum
besonderen Teil ----- " 33.

Der besondere Teil. Seite 33-191.

Erster Abschnitt. Die Rechtsstellung der
physischen Person. ----- Seite 34-155.

Allgemeines ----- " 34-43.

Die Klauseln der Meistbegünstigung und der
Gleichstellung mit den Inländern ----- " 44-47.

Die Reziprozität	Seite	48 - 49.
Die auf Grund der Handelsverträge Estlands vereinbarte Rechtsstellung der physischen Person	"	50 - 155.
Allgemeines	"	51 - 52.
Die Aufenthaltsfreiheit im allgemeinen	"	53. —
Die Eintrittsfreiheit in den Handelsverträgen Estlands	"	54 - 55.
Die Bewegungsfreiheit in den Handelsverträgen Estlands	"	56. —
Die Aufenthaltsfreiheit im besonderen und die Handelsverträge Estlands	"	57 - 65.
Die Aufenthaltsfreiheit. Der Inhalt dieses Rechts im einzelnen. Eine Übersicht erstreckt sich	"	65. —
(1) Die Glaubensfreiheit.	"	65 - 120.
(2) Freiheit des Berufs, der Beschäftigung	"	66 - 67
(a) Studien, Forderung und Wissenschaft	"	68. —
(b) auf dem Gebiete des Glaubens, der Wohltätigkeit.	"	68. —
(c) Amt, Dienst Ausübung der Profession.	"	68 - 70.
(d) Handel, Industrie, Gewerbe und Land- wirtschaft	"	70 - 75.
(e) Seifahrt.	"	75 - 76.
(3) Ausübung alles dessen, was irgend wie erforderlich ist zur Nutzung eines der bisher aufgezählten Rechte	"	77 - 78.

- (4) Hiermit verbundenen Zahlungen, Steuern,
Gebühren und Lasten Seite
79 - 83.
- (5) Freie Erwerb und Besitz von Mobilien
und Immobilien. Verpfändbarkeit " 84 - 89.
- (6) Der "libre accis" zu den Gerichten " 90 - 100.
- (7) Kein Kriegsdienst, kein Zwangsanleihen, keine
Kontributionen, Requisitionen. Keine Pflicht
zur Ausübung von Administrativ- und Municipal-
funktionen. " 101 - 107.
- (8) Schutz der Wohnungen etc. " 108 - 109.
- (9) Zivilverantwortung bei Tod etc. eines Angehörigen
der beiden vertragschließenden Parteien im Gebiet der
anderen Partei " 110 -
- (10) Keine Einwirkung des Vertrages auf Immigration.
Letztere wird nach Klange des Landesrechts ausgeübt " 111. —
- (11) Organisation von Gesellschaften mit beschränkter
Haftung und von anderen Körperschaften und
Assoziationen. Anteilnahme an diesen. " 112 - 114
- (12) Allgemeine Zahlungen, Steuern, Gebühren und
Lasten. " 115 - 120.
- ~~(13)~~ Die Aufenthaltserweisung " 121 - 125.

Die mit dem Tode einer gewissen Person verknüpften
Erbrechtsangelegenheiten. [Instruktion: Tod eines An-
gehörigen des einen vertragschließenden Teils im Gebiet des
anderen. Mitwirkung der Konsule bei der Erbschafts-
regulierung] " 126 - 132.

Vereinbarungen über die Rechte der Handelsreisenden.

Seite 133 - 144.

Der Schutz des geistigen und des gewerblichen Eigentums der Staatsangehörigen der einen Partei im Gebiete der andern.

" 145 - 155.

Zweiter Abschnitt. Die Rechtsstellung der juristischen Person.

" 156 - 191.

Allgemeines

" 156 -

Die juristische Person und der Staatsvertrag im allgemeinen

" 157 - 158.

Die auf Grund der Handelsverträge Estlands vereinbarte Rechtsstellung der juristischen Person.

" 159 - 191.

Die Handelsverträge Estlands

" 162.

Die Anerkennung

" 163. - 173.

Die Zulassung zum Geschäfts- und Gewerbebetrieb

" 174. - 183.

Der freie Zutritt zu den Gerichten. ["libre accès"]

" 184. - 186.

Zahlungen, Steuern, Gebühren und Kosten.

" 187. - 191.

DER ALLGEMEINE TEIL.

Einleitung.

"ad promovendas et dilatandas commercii navigatio-
nisque relationes" —

lautet die alte Eingangsformel vieler völkerrechtlicher Ver-
träge, altgebräuchlich, kurz und prägnant. Und dieses
kommt auch in den Handelsverträgen Estlands — in den
Eingangsworten — unzweideutig zum Ausdruck:

Estland - England, Handelsvertrag vom 20. VII. 1920.:

"It being the desire of our respective Governments to
establish close commercial relations between the United
Kingdom and Estonia —"

Estland - Finnland, Handels- und Schiffsverträge vom
29. I. 1921.:

Republiken Finlands Regering och Regeringen i
Republiken Estland, hedda av önskan att befästa
sina ömsesidiga handels- och ekonomiska förbindelser,
hava överenskommit att för sådant ändamål avsluta
ett fördrag —"

Estland - Frankreich, Handelsvertrag vom 7. I. 1922.

"Le Gouvernement de la République Esthonienne et le
gouvernement de la République Française, désireux de
favoriser, dans toute la mesure que permettront les

circonstances présentes, les relations commerciales entre leurs pays, ont décidé d'appliquer les dispositions suivantes."

Estland - Ungarn, Handelsvertrag vom 19. I. 1922.:

"Le Gouvernement de la République Esthonienne et le Gouvernement du Royaume de Hongrie, désireux de favoriser le développement des relations commerciales entre leurs pays, ont décidé de conclure un traité de Commerce --"

Estland - Schweden, Handelsvertrag vom 7. VII. 1923, Notenaustausch:

"D'ordre de mon Gouvernement, j'ai l'honneur de vous faire connaître que nos deux Gouvernements étant également animés du désir de favoriser de toute manière le développement des relations commerciales entre l'Esthonie et la Suède --"

Estland - Deutschland, vorläufiges Wirtschaftsabkommen zwischen den von 27. VI. 1923.:

"Von dem Wunsche geleitet, die wechselseitigen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Estland zu fördern und ihnen eine feste Grundlage zu geben, haben die beiderseitigen Regierungen beschlossen, in Verhandlungen über ein vorläufiges Wirtschaftsabkommen einzutreten --"

Estland - Holland, provisionärer Handelsvertrag vom 28. VII. 1924.:

"Le Gouvernement de la République d'Esthonie et le Gouvernement de Sa Majesté la Reine des Pays-Bas, désireux de favoriser le développement des relations commerciales entre leurs pays, ont décidé de conclure un traité de Commerce --"

Estland - Norwegen, Handelsvertragskommune durch Notenaustausch vom 29. VIII. 1925.:

"nos deux Gouvernements respectifs étant animés du désir de faciliter et d'étendre les relations commerciales entre l'Esthonie et la Norwège --"

Estland - Nördlichste Staaten von Amerika, Freundschafts-, Handels- und Konsulverträge vom 23. XI. 1925.:

"The Republic of Esthonia and the United States of America, desirous of strengthening the bond of peace which happily prevails between them, by arrangements designed to promote friendly intercourse between their respective territories through provisions responsive to the spiritual, cultural, economic and commercial aspirations of the peoples thereof, have resolved to conclude a Treaty of Friendship, Commerce and Consular Rights --"

Estland - England, Handels- und Schiffahrtsverträge vom 18. I. 1926.:

"the Esthonian Republic and His Majesty the King of the United Kingdom of Great Britain and Ireland and of the British Dominions Beyond the Seas, Emperor of India, being desirous of further facilitating and extending the commercial relations already existing between their respective territories, have determined to conclude a treaty of commerce and navigation with this object --"

Estland - Schweiz, Handelsverträge vom 14. X. 1925.:

"Le Gouvernement de la République Esthonienne et le Conseil fédéral de la Confédération suisse, désirant de favoriser et de développer les relations commerciales entre les deux pays, ont décidé de conclure une convention --"

Estland - Belgien = Luxemburg, Handels- und Schiffahrtsvertrag vom 28. IX. 1926:

"Le Chef de l'Etat de la République d'Estonie d'une part, et Sa Majesté le Roi des Belges, agissant tant en Son Nom qu'en Nom de Son Altère Royale la Grande Duchesse de Luxembourg, animés d'un égal désir de favoriser et de développer les relations commerciales entre les pays respectifs, ont décidé de conclure un traité de commerce et de navigation --"

Estland - Grönland Handels- und Schiffahrtsvertrag v. 4. I. 1927:

"Le Gouvernement de la République Estonienne et le Président de la République Stalénique également animés du désir de favoriser et d'étendre les relations économiques entre leurs pays ont résolu de conclure une Convention de Commerce et de Navigation --"

Estland - Lettland, Vertrag über Wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 5. II. 1927.:

"Le Gouvernement de la République d'Estonie et le Gouvernement de la République de Lettonie, animés des désirs d'étendre leur collaboration économique au delà des limites fixées dans le Traité préliminaire d'Union économique et douanière entre l'Estonie et la Lettonie, signé à Tallinn le 1^{er} novembre 1923, ont résolu de conclure à cet effet un traité ayant pour but l'union douanière entre les deux Etats --"

Es liegt also das Schwerkraft in der Erweiterung und Festigung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen. Und auf Zeltens Liess es vor allem Linzuarbeiten, nachdem

den grossen Krieg seinen Abschluss gefunden hatte.

Estland musste neben der schon erlangenen politischen Freiheit auch seine wirtschaftliche Selbständigkeit erhalten und be-
kämpfen. Der Friedensschluss zwischen Estland und dem
kommunistischen Russland gab Estland Rückhalt und
Sicherheit und schuf ein gewisses Notraum Westeuropas
zu dem neuwachsenden Staat. Denn es waren dies haupt-
sächlich Gebiete des früheren zaristischen Russland, wo
die Idee des Selbstbestimmungsrechts der Völker ihren ersten
Sieg erfocht.

So war der erste Grundstein gelegt; es geht jetzt eine
umfassendere und intensivere Gestaltung des volks-
wirtschaftlichen Lebens einzuleiten. So griff man zum
Abschluss von Handelsabkommen - und diese Etappe
begann schon mit der *de facto* Anerkennung Estlands.
Schon vor der *de jure* Anerkennung wurden Handels-
abkommen mit auswärtigen Staaten getroffen -

Estland wurde hiermit stillschweigend als völkerrechtliches Rechtssubjekt anerkannt.

In der Handelsvertragspraxis Estlands haben sich bestimmte Grundsätze, bedingt durch die den baltischen Staaten überhaupt eigentümlichen völkerrechtlichen und staatsrechtlichen sowie auch wirtschaftlichen Faktoren herausgebildet - mit deren Untersuchung, unter besonderer Berücksichtigung der Völkerrechtsnormen, wir uns jetzt befassen wollen.

Die von Estland abgeschlossenen Handelsverträge.

[die in der Tabelle eingeklammerten Verträge sind für
uns in diesem Zusammenhang nur von geringerer Bedeutung:
sie berühren unser Thema nur indirekt.]

Datum

Vertragsgegner	Vertragsgegenstand	Ort der Unter- zeichnung	Ort der Unter- zeichnung	Ort der Unter- zeichnung	Ort der Unter- zeichnung
[Estland - Russland.]	[Friedensvertrag.]	Tartu. [Porpat.]	2. II. 1920.	13. II. 1920.	
Estland - England.	Handelsvertrag.	London	20. VII. 1920.	—	
[Estland - Litauen.]	[Konsularentwurf.]	Riga.	12. VII. 1921.	16. XII. 1921.	
[Estland - Lettland.]	[Konsularentwurf.]	Riga.	12. VII. 1921.	16. XII. 1921.	
Estland - Finnland.	Handels- und Schiffverkehrsvertrag.	Helsingfors.	29. X. 1921.	29. VI. 1922.	
[Estland - Sowjet-Ukraine.]	[Vertrag zur Regelung der künftigen Beziehungen.]	Moskau.	25. XI. 1921.	16. XII. 1921.	
	Zusatzprotokolle hierzu	Moskau.	27. V. 1922.	18. XII. 1922.	
Estland - Frankreich	Zusatzprotokoll hierzu Handelsvertrag	Harkov. Paris.	17. II. 1923. 7. I. 1922.	4. VIII. 1923. 29. VI. 1922.	

Veröffentlichungsquelle.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger] 1920, nr. 24/25.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: "Eesti
Lepingud Välismaadega" 1919-1921. I., pp. 2-17.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger] 1920, nr. 153-154.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: "Eesti
Lepingud Välismaadega" 1919-1921. I., pp. 18-21.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger] 1922, nr. 6.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välismaadega" 1922, II., pp. 5-13.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger] 1922, nr. 7.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välismaadega" 1922, II., pp. 14-21.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger] 1922, nr. 91/92.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välismaadega" 1922, II., pp. 63-112.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger]
Abgedruckt in der Sammlung von Verträgen: "Eesti
Lepingud Välismaadega" 1922, II., pp. 22-41.
Zusatzprotokoll: "Riigi Teataja" [Staatsanzeiger]
1922, nr. 159. Abgedruckt auch in der Sammlung
von Verträgen: "Eesti Lepingud Välismaadega" 1922,
II., pp. 225-226.

"Riigi Teataja", 1923, 109/110; Sammlung der Verträge; "Eesti V" 1923. III, p. 155-156 ad Punkt 2., Art. 2.
"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1922, nr. 99/100.
Abgedruckt in der Sammlung von Verträgen: "Eesti Lepingud
Välismaadega" 1922, II., pp. 136-167.

Anmerkungen.

Anhang I zu Art. XVI. gibt vorläufige Bestimmungen über Handel und
ökonomische Fragen.

Inkrafttreten nicht vor Art. XX. mit der Ratifikation.

Inkrafttreten nach Art. V. - mit dem Tage der Note. Eine sechs-
monatliche Kündigungsfrist ist vorgesehen.

Art. XVII. sieht das Inkrafttreten sofort nach der Ratifikation vor.

Art. XVIII.: die Vertragsdauer ist nicht begrenzt. Bei Rücktritt vom Vertrag
ist eine 6-monatliche Kündigungsfrist vorgesehen.

Die Artikel XVII und XVIII sind analog den oben bezeichneten
Abschnitten des Vertrags zwischen Estland und Litauen.

(Gemacht in estnischen, finnischen, schwedischer Sprache. Alle drei sind
authentisch.) Art. XXI. sieht das Inkrafttreten vor einem Tag nach
Austausch der Ratifikationsurkunden; für Rücktritt vom Vertrag ist vor-
gesehen eine 12-monatliche Kündigungsfrist.

Art. 2. sieht das Inkrafttreten mit dem Moment der Ratifikation vor.

~~Über die Option~~ über die Option wird ein ergänzendes Nebenabkommen zum Schluss
stipuliert. Von Turenen sind für uns besonders: Art. VIII., über die
Richte der beiderseitigen Staatsangehörigen, sodann auch Art. IX. X. XI.

Art. XII. sieht den Abschluss eines Handels- und Transitvertrages vor.

Art. XIII. gibt provisorische Bestimmungen über Handelsbeziehungen.

(Gemacht in estnischen, russischen, finnischen Sprache.)

Art. XXIII.: das Inkrafttreten des Vertrages 8 Tage nachdem die An-
erkennung durch die Staatsversammlung Estlands der französischen
Regierung mitgeteilt ist. Geltungsdauer: 1 Jahr. Kündigungs-
fristen sind in selben Artikel vorgesehen.

Veröffentlichungsquelle

Anmerkungen

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1923, nr. 48/49.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välisriikidega", 1923. III pp. 61.-79.

Art. XXIII. sieht das Inkrafttreten des Vertrages 10. Tage nach dem das Einverständnis der Staatsversammlung Estlands der Regierung Meyers mitgeteilt ist, vor. Art. XXIV.: die Geltungsdauer ist nicht begrenzt. Vorzusehen ist 3-monatige Kündigungsfrist. Schlußprotokoll ad Art. III, IV und V, XVI, XIX.
Bezieht sich: ad Art. VI, XVII, XIX; ad Liste B.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1924, nr. 6/7.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välisriikidega", 1923. III pp. 195.-198.

Art. V. sieht das Inkrafttreten des Vertrages vor mit dem Tage der Ratifikation durch die Staatsversammlung Estlands [Der Vertrag bleibt in Kraft noch 3. Monate nach der Kündigung.]

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1923, nr. 132/133.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välisriikidega", 1923. III pp. 164.-167.

Inkraftsetzung ist vorgesehen im Art. III.: nach der offiziellen Promulgation. Kündigungsfrist: 12. Monate.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1924, nr. 6/7.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välisriikidega", 1923. III pp. 193.-194.

Inkrafttreten nach Art. III. mit der offiziellen Promulgation. Eine sechsmonatliche Kündigungsfrist ist vorgesehen.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1924, nr. 6/7.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välisriikidega", 1923. III pp. 199.-201. Sodann:
"Recueil des Traités", Vol. 19. No. 499. p. 253.

Inkrafttreten nach Art. IV. mit der offiziellen Promulgation. Eine sechsmonatliche Kündigungsfrist ist vorgesehen.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1924, nr. 6/7.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välisriikidega", 1923. III pp. 202.-204.
Sodann: "Société des Nations. Recueil des Traités et des engagements internationaux", Vol. 19. No. 500. p. 259.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1924, nr. 8/9.
Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen:
"Eesti Lepingud Välisriikidega", 1923. III pp. 210.-215.

Art. XIX sieht das Inkrafttreten des Vertrages 3. Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden vor - er bleibt in Kraft bis zum Abschluss des endgültigen Vertrages über die Wirtschaft und Zollunion.

Datum

Vertragsgegner	Vertragsgegenstand	Ort der Unter- zeichnung. od. d. Notenaustausch	der Unterzeichnung	der Annahme durch die Staatsversammlung
Estland - Dänemark.	Vorläufiges Wirtschaftsabkommen	Tallinn.	27. VI. 1923.	20. XII. 1923.
Estland - Dänemark = Island.	Notenaustausch zur Regelung der Handelsbeziehungen.		7. IX. 1923.	19. XII. 1923.
[Estland - Türkei]	[Freundschaftsvertrag.]	Warschau	1. XII. 1924.	19. VI. 1925.
[Estland - Polen]	[Konsularkonvention.]		11. I. 1924.	19. VI. 1925.
Estland - Holland.	Provisorisches Handels- abkommen.		22. VII. 1924.	19. XI. 1925.
Estland - Vereinigte Staaten von Amerika.	Handelsübereinkommen durch Notenaustausch.		2. III. 1925.	19. VI. 1925.
Estland - Norwegen.	Handelsübereinkommen durch Notenaustausch.	Tallinn.	29. VII. 1925.	19. XI. 1925.
Estland - Vereinigte Staaten von Amerika.	Freundschafts-Handels- und Konsulartreaty	Washington	23. XII. 1925.	25. III. 1926.

Veröffentlichungsquelle.

Anmerkungen.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1924, nr. 16/17.
 Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: „Eesti
 Lepinguud Välisriikidega“ III. 1923. pp. 223-229.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1924, nr. 18/19.
 „Eesti Lepinguud Välisriikidega“ [Sammlung v. Verträgen], III. 1923. pp. 231-241.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1925, nr. 115/116.
 Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: „Eesti
 Lepinguud Välisriikidega“ I. 1925-1926. pp. 183-184.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1925, nr. 117/118. und
 verkürzte estnische Übersetzung RT, 1925, nr. 171/172.
 Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: „Eesti
 Lepinguud Välisriikidega“ V. 1925-1926. pp. 185-201.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1925, nr. 189/190.
 Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: „Eesti
 Lepinguud Välisriikidega“ V. 1925-1926. pp. 205-207.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1925, nr. 115/116.
 Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: „Eesti
 Lepinguud Välisriikidega“ V. 1925-1926. pp. 178-182.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1925, nr. 189/190.
 Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: „Eesti
 Lepinguud Välisriikidega“ V. 1925-1926. pp. 208-211.

„Riigi Teataja“ [Staatsanzeiger], 1926, nr. 31.
 Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: „Eesti
 Lepinguud Välisriikidega“ V. 1925-1926. pp. 225-241.

Art. XIII. sieht das Inkrafttreten mit dem Tage des Austausch der Ratifi-
 kationsurkunden vor.

Anlage A. enthält das Muster einer Gewerbe-Legitimationskarte.

Art. V. sieht das Inkrafttreten vor sobald die Ratifikation durchs estnische
 Parlament der Regierung Dänemarks [Islands] bekanntgegeben ist.

Inkrafttreten nach Art. III - 15 Tage nach Ratifikations-
 austausch.

[mit einem Anhangsprotokoll.]

Inkrafttreten nach Art. XIII. - ein Monat nach Ratifikations-
 austausch. Art. XXIV. sieht eine sechsmonatige Kündigung
 vor.

Das Inkrafttreten sieht vor der Art. IX. - 15 Tage
 nach Austausch der Ratifikationsurkunden. Eine drei-
 monatige Kündigungsfrist ist vorgesehen.

Inkrafttreten mit dem Tage an dem die Ratifikation durch
 die Staatsversammlung Esti's der Regierung der Vereinigten
 Staaten mitgeteilt ist. Die Kündigungsfrist beträgt 30 Tage.

Inkrafttreten nach Art. V. - sobald die Ratifikation der
 Note durch die Staatsversammlung Esti's der Regierung
 Norwegens mitgeteilt ist. Eine dreimonatige Kündigungsfrist
 ist stipuliert.

Ratifikationsaustausch ist vorgesehen.
 Mit Zusatzprotokoll ad. Art. I, XIV, XV, XVI, XVIII.

Vertragsgegner.	Vertragsgegenstand.	Ort der Unter- zeichnung.	Datum	Ort der Unter- zeichnung der Annahme durch od. d. Notenaustausch die Staatsverwaltung.
Estland - England.	Handels- und Schiffahrts- vertrag.	Tallinn.	18. I. 1926.	26. III. 1926.
Estland - Schweiz.	Handels Handelsvertrag.	Bern.	14. I. 1925.	26. III. 1926.
[Estland - Deutschland]	[Konsultvertrag.]		13. III. 1925.	26. III. 1926.
Estland - Wirtschaftsbund Belgien = Luxemburg.	Handels- und Schiffahrts- vertrag.	Brüssel.	28. IX. 1926.	4. III. 1927.
Estland - Lettland	Vertrag zur Durchführung des Wirtschafts- und Zollunions.	Riga.	5. II. 1927.	9. IV. 1927.
Estland - Griechenland	Handels- und Schiffahrts- vertrag.	Tallinn	4. I. 1927.	17. V. 1927.
Zu erwähnen ist ferner:	Zum Schutz des gewerb- lichen Eigentums.			
Estlands Anschluss an die Pariser Konvention vom 20. III. 1883. Der An- schluss erfolgte durch die Bekannt- gabe dem schwedischen Bundesrat vom 18. XII. 1923.				

Veröffentlichungsquelle

Anmerkungen.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1926. nr. 32.
 "Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: "Eesti
 Lepingud Välistriikidega" V. 1925-1926. pp. 252-265.

Art. XX. sieht den Tauschakt mit der Ratifikation vor.
 Eine einjährige Kündigungsfrist ist vorgesehen.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1926. nr. 34.
 "Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: "Eesti
 Lepingud Välistriikidega" V. 1925-1926. pp. 266-273.

Art. XVI. sieht den Tauschakt vor mit dem Tage des
 Ratifikationsaustausches. Eine sechsmonatige Kündigungs-
 frist ist vorgesehen. Das Schlussprotokoll besagt, dass diese
 Konvention sich auch auf Fürstentum Zichren bezieht.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1926. nr. 39.
 "Abgedruckt auch in der Sammlung von Verträgen: "Eesti
 Lepingud Välistriikidega" V. 1925-1926. pp. 312-332."

[mit Schlussprotokoll.]
 Tauschakt nach Art. XXIX. - ein Monat nach Austausch
 der Ratifikationsurkunden. Eine zwei jährige Kündigungsfrist ist
 gegeben.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1927. nr. 32.

Tauschakt nach Art. XXIV. - 15 Tage nach Austausch
 der Ratifikationsurkunden. Eine dreimonatige Kündigungs-
 frist ist vorgesehen.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1927. nr. 42.

mit Anhangsprotokoll mitgezeichnet in Riga am
 31. III. 1927. und mit Schlussprotokoll mitge-
 zeichnet in Riga am 5. V. 1927. / Tauschakt nach
 Art. XII mit dem Tage des Ratifikationsaustausches. Eine zwei-
 jährige Kündigungsfrist ist vorgesehen.

"Riigi Teataja" [Staatsanzeiger], 1927. nr. 61.

Tauschakt nach Art. XXI. - 15 Tage nach Ratifikations-
 austausch. Eine dreimonatige Kündigungsfrist ist
 vorgesehen.

Estlands Anspruch als Völkerrechtssubjekt.

Es liebt in einen Fehler verfallen, wenn man mit Sandu die Behauptung aufstellt, dass ein Staat - im Sinne des Völkerrechts - erst mit der Anerkennung entsteht.

Denn Rechtsakte - ausgehend vom neu-geschaffenen, noch nicht anerkannten Staat - sind wie Verdross sagt in gewisser Hinsicht Rechtsakte, denen auch völkerrechtliche Relevanz zukommen kann. Die moderne Staatenpraxis lehrt, dass sobald sich eine unabhängige Herrschaftsgewalt über Menschen innerhalb eines gewissen Gebietes gebildet hat - auch der Eintritt in die Völkerrechtsgemeinschaft von selbst vollzieht, auch wenn noch keine individuelle Willenserklärung an die Völkerrechtsgemeinschaft

x

schon bildenden Staaten erfolgte. (1).

Und schon lange vor der *de jure* Anerkennung Estlands wurde die völkerrechtliche Verkehrszwischen Estli und anderen Staaten aufgenommen. Es genügt an dieser Stelle der Hinweis auf das durch Noten-
austausch schon am 20. VII. 1920. zustandgekommene Handelsübereinkommen zwischen Estland und England.

Nur kann dies Übereinkommen einem Handels-
vertrag im eigentlichen Sinne, einem Vertrag der den verschiedenen Interessen der Vertragspartner einen genügend festen Boden bietet, gleichgestellt werden.

Doch für uns ist von besonderem Interesse, dass Estland vom England stillschweigend als völkerrechtliches Rechtssubjekt anerkannt wird.

(1) Kelsen "Staat und Recht" in der Zeit-
schrift f. öff. Recht, Bd. IV. p. 219, 1924.
Ähnlich auch v. Meumann in
"Völkerrecht" p. 125.

Etland und England wurden gegenseinander völkerrechtlich fest verpflichtet. Sie haben Rechte erworben und Pflichten zu tragen.

Der Handelsvertrag im Staatsrecht Estlands.

Handelsverträge sind völkerrechtliche Verträge die zwei [meistens] oder mehrere Staaten untereinander schließen, und wo die Bestimmungen über den Handel und den Verkehr zwischen den Territorien der Vertragsparteien gegeben sind.

Das Grundgesetz und der Handelsvertrag.

Eesti's Verfassung ruht auf demokratischer Grundlage. So besagt §1. dass die Staatsgewalt in den Händen des Volkes liegt.

Noch der Abschluss von Verträgen fällt ausnahmslos in die Machtsphäre der Regierung.

§60. besagt:

" die Regierung leitet die Innen- und Außenpolitik des Staates. Sie --- 3) schließt im Namen der Estnischen Republik Verträge mit auswärtigen

Staaten ab und legt sie der Staatsversammlung zur Bestätigung vor."

§ 34:

"Verträge mit auswärtigen Staaten kompetieren nicht vor die Volksabstimmung und können auch nicht auf dem Wege der Volksinitiative zur Entscheidung gelangen."

In Esti ist das System des Parlamentarismus konsequent durchgeführt.

Nach § 61. vertritt der Staatsälteste die estnische Republik nach aussen hin.

Die vollziehende Gewalt ruht in Estland die Regierung aus [§ 57.]. Die gesetzgebende Gewalt ruht die Staatsversammlung ["Riisikogu"] aus [§ 35.]

Und in diesem Zusammenhang ist noch der uns besonders interessierende § 4. zu nennen:

die allgemein anerkannten Bestimmungen "des Völkernrechts gelten in Esti als untrennbare Bestandteile seiner Rechtsordnung."

Der Handelsvertrag und die Staatsrechtspraxis.

Nach modernem Verfassungsrecht unterliegen die Handelsverträge dem parlamentarischen Ratifikationsbeschluss. Denn während das Abkommen völkerrechtlich mit der Unterzeichnung seine Kraft erlangt - ist im innern Staatsrecht der parlamentarische Ratifikationsbeschluss von ausschlaggebender Bedeutung.

Doch das schon oben erwähnte Handelsvertragsabkommen zwischen Estland und England aus der ersten Zeit des tatsächlichen Bestehens Estli's unterliegt keiner Ratifikation. Erlangt dieser Vertrag im innern Staatsrecht Gesetzeskraft? Die Regierung Estlands publiziert dieses Abkommen im Staatsanzeiger [„Riigi Teataja“ m. 153./154. - 1920.]. So eine Art der Verkündung völkerrechtlicher Verträge - ohne vorherige Zustimmung der

Staatsversammlung - ist staatsrechtlich unkonkret.

Eine ganze Reihe anderer Verträge erhält die Gültigkeit mit dem Tage des Ratifikationsbeschlusses seitens der Staatsversammlung Estli's, doch unter der Voraussetzung, dass die durch das estnische Parlament genehmigte Antwortnote der fremden Regierung zugestellt wird [diese Voraussetzung fehlt im Vertrag zwischen Estland und Schweden vom 7. VII. 1923, siehe Art. V.].

Es sind dies folgende Verträge:

Estland - Frankreich, Handelsvertrag vom 7. I. 1922.

Art. XXIII.

Estland - Ungarn Handelsvertrag v. 19. I. 1922.

Art. XXIII.

Estland - Dänemark [ehemal. Island] v. 7. IX. 1923.

Art. I.

Estland - Vereinigte Staaten, v. 19. VI. 1925.

Art.

Estland - Norwegen Handelsvertrag durch Noten-
austausch v. 29. VIII. 1925. Art. I.

Die Genehmigung der Staatsversammlung schafft

die Möglichkeit der inländischen Gesetzverkündung.

Ferner sind zu erwähnen die Deklaration zwischen Estland und Luxemburg zum gegenseitigen Schutz von Handels- und Fabrikmarken, sowie die Deklarationen zwischen Estland und Dänemark betreffend den gegenseitigen Schutz von Handels- und Fabrikmarken wie auch den Schutz gewerblicher Erfindungen, Zeichnungen und Muster. Diese Deklarationen treten in Kraft mit dem Tage der Gesetzverkündung in den betreffenden Ländern. So gibt Lin die inunstaatliche Gesetzverkündung diesen Deklarationen auch die völkerrechtliche Kraft.

Was den Ratifikationsaustausch anbetrifft - so ist das Inkrafttreten mit diesem [bzw. einige Tage später] in folgenden Handelsverträgen vorgesehen:

Estland - Finnland, Handels- und Schiffsverkehr vom
29. X. 1921, Art. XXI.

Estland - Lettland, Präliminärvertrag vom 1. XI. 1923.
Art. XIV.

Estland - Preußen, vorläufiges Wirtschaftsabkommen
v. 27. VI. 1923, Art. XIII.

Estland - Holland, vorläufiges Handelsabkommen
vom 22. VII. 1924, Art. IX.

Estland - Vereinigte Staaten, Freundschafts-, Handels- u.
Konsulatsvertrag v. 23. XII. 1925, Art. XXIX.

Estland - Schweiz, Handelsvertrag vom 14. X. 1925.
Art. XVI.

Estland - Großbritannien, Handels- und Schiffsverkehr
v. 4. I. 1927, Art. XXI.

Estland - Belgien-Luxemburg, Handels- u. Schiffsverkehr
vom 28. IX. 1926, Art. XXIV.

Estland - Lettland, Wirtschafts- u. Zollunionvertrag v.
5. II. 1927, Art. XII.

Form Name Geltungsdauer, Geltungsgebiet der Handels-
verträge Estlands.

Name, Form, Sprache.

Estlands Handelsverträge kennen keine einheitliche Form und keinen einheitlichen Namen. Die oben gegebene Tabelle bestätigt dies.

Eine Fülle verschiedenster Formen tritt uns entgegen: Übereinkommen durch Notenaustausch, Übereinkommen gegeben in der Form von Deklarationen, Konventionen welche meist Spezial-Einzelfragen behandeln, Verträge zur Regelung künftiger Beziehungen, Präliminarverträge, Freundschaftsverträge, Handelsverträge, Handels- und Schiffahrtsverträge und dann noch der weite Gebiete umfassende Freundschafts-, Handels- und Konsularvertrag zwischen Estland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Verträge die den Namen „Handelsvertrag“ bzw. „Handels- und Schifffahrtsvertrag“ führen sind ausführlich abgefasst, behandeln weite Gebiete des Handels und Verkehrs und setzen gewöhnlich den Austausch der Ratifikationsurkunden voraus.

Enger sind abgefasst die vorläufigen, provisorischen Verträge während die Übereinkommen durch Notenaustausch und die Deklarationen nur die Übereinstimmung der beiderseitigen Regierungen in einzelnen Punkten feststellen.

Die Registrierung durch das Sekretariat des Völkerbundes.

Heute ist die Allinherrschaft der Benennung durch die Bestimmungen des Art. XVIII. des Völkerbundvertrages von 1919 durchbrochen worden:

„Tout traité ou engagement international conclu à l'avenir par un Membre de la Société devra être immédiatement enregistré par

le Secrétariat et publié par lui aussitôt que possible. Aucun de ces traités ou engagements internationaux ne sera obligatoire avant d'avoir été enregistré."

Das Sekretariat des Völkerbundes gibt die Texte dieser Verträge in der Ursprungssprache der vertragschließenden Parteien mit einer englischen und französischen Übersetzung heraus, sobald der französische bzw. der englische Text nicht als der amtliche gilt.

Die Geltungsdauer der Handelsverträge Estlands.

Im Gegensatz zu der Handelsvertragspraxis der Vorkriegszeit, die größtenteils ohne Kündigungsklausel den Anfangs- und Endtermin festsetzt — wird in den Handelsverträgen Estlands zumeist eine Kündigungsklausel mit verschiedenlang normierter Kündigungsfrist vorgesehen:

Estland - England Handelsübereinkommen v. 20. VII. 1920.
Art. 5.

- Estland - England, Handelsvertrag vom 20. VII. 1920.
Art. V.
- Estland - Finnland, Handels- und Schiffahrtsvertrag
vom 29. I. 1921. Art. XXI.
- Estland - Ungarn, Handelsvertrag vom 19. I. 1922.
Art. XXIV.
- Estland - Schweden, Handelsvertrag vom 7. VII. 1925.
Art. V.
- Estland - Luxemburg, Deklaration, Art. III.
- Estland - Dänemark, beide Deklarationen v. 27. VII. 1925,
Art. III.
- Estland - Dänemark = Island, Notenwechsel zum
Regierung d. Handelsbegünstigung v. 7. IX. 1925.
- Estland - Vereinigte Staaten v. Amerika, Handels-
vertrag vom 2. III. 1925.
- Estland - Holland, vorläufiger Handelsabkommen
vom 28. III. 1924, Art. IX.
- Estland - Norwegen, Handelsübereinkommen vom
29. VIII. 1925.
- Estland - England, Handels- und Schiffahrtsvertrag
v. 18. I. 1926.

Eine Abweichung von dieser Praxis bilden folgende
Verträge Estlands:

- Estland - Frankreich, Handelsvertrag vom 7. I. 1923.
- Estland - Vereinigte Staaten v. Amerika, Freundschafts-
Handels- u. Konsulatsvertrag v. 23. XII. 1925.
- Estland - Schweiz, Handelsvertrag vom 14. I. 1925.
- Estland - Belgien-Luxemburg, Handels- und Schiffahrts-
vertrag vom 28. IX. 1926.

Estland - Grönland, Handels- und Schiffahrt-
vertrag vom 4. I. 1927.

Estland - Lettland, Vertrag über Wirtschaft und Zoll-
union vom 5. II. 1927.

In diesen Verträgen finden wir neben einer Kündigungs-
frist auch eine bestimmte Gültungsdauer, nach deren
Ablauf erst die Kündigung erfolgen kann.

Die vorläufigen Abkommen Estlands sind neben
den Kündigungsfristbestimmungen noch mit Schluss-
bestimmungen über den Abschluss eines Handels-
vertrages sobald wie möglich versehen. Mit dem
Inkrafttreten des neuen Handelsvertrages erlischt die
Kraft des vorläufigen Abkommens. Es kommt dies
in folgenden provisorischen Verträgen deutlich zum Ausdruck:

Estland - Lettland, Protokollvertrag vom 1. XI. 1925.

Estland - Deutschland, vorläufiges Wirtschaftsabkommen
vom 27. VII. 1925.

Estland - Norwegen, provisorischer Handelsvertrag vom
29. VIII. 1925.

Estland - Dänemark - Island, Notstandsabkommen zur
Regelung der Handelsbeziehungen
vom 7. IX. 1923.

Geltungsgebiet der Handelsverträge Estlands.

In persönlicher Beziehung bedeutet der persönliche Bereich des Vertragsrechts die Einbeziehung aller jener Personen, welche zum Vertragsstaate in einem bestimmten dauernden Verhältnis stehen, so vor allem die Staatsangehörigen, dann die Einwohner selbst — Beide sind dem Vertragsrecht unterworfen, letzteres stipuliert für sie Rechte und Pflichten.

In geographischer Beziehung nimmt die Geltung des Vertragsrechts ihren Ausgang vom Staatsgebiet, welches sie nur selten überschreitet oder in Einzelfällen für bestimmte Gebietsteile aufgibt. Solche Abweichungen — eine Erweiterung und eine Verringerung des Geltungsbereiches — sind von Seiten Estlands nicht gegeben und können

allein, als von der anderen Vertragspartei ausgehend, gebildet werden.

So finden die Handelsverträge mit England nicht automatisch Anwendung auf die englischen Kolonien.

Seit 1880. ist dies ein Grundsatz englischer Handelspolitik.

So bestimmt Art. 4. des Handelsvertrages zwischen Estland und England vom 20. VII. 1920. folgendes:

"the foregoing stipulations will not be applicable to India or to any of His Britannic Majesty's Dominions, Colonies, Possessions or Protectorates beyond the seas, unless notice of accession to this arrangement shall have been given on behalf of India or any such Dominion, Colony, Possession or Protectorate by His Britannic Majesty's representative at Rival before the expiration of 12. months from this date." (1.)

Was aber die Anwendung der Meistbegünstigungsklausel in Bezug auf Boden- und Gewerbezeugnisse der englischen Kolonien anbetrifft, so wird diese zur

(1) Vergleiche etwa die zwischen Estland und England geschlossenen Noten über den Rücktritt von Nyassaland, v. 20. und 22. Mai 1920.; League of Nations, Treaty Series XIII, p. 34. Späterer Rücktritt von Nyassaland (2).

Geltung gebracht im Art. xxviii.^{2. Abs.} des Handels- und
Schiffahrtsvertrags zwischen Estland und England v. 18. I. 1926.:

"Nevertheless, goods produced or manufactured in
India or in any of His Britannic Majesty's self-governing
Dominions, Colonies, Possessions or Protectorates shall
enjoy in Estonia complete and unconditional most-
favoured-nation treatment so long as goods produced
or manufactured in Estonia are accorded in India or
such self-governing Dominion, Colony, Possession or
Protectorate treatment as favourable as that accorded
to goods produced or manufactured in any other
foreign country."

Somit kommen auch hier die schon im Vertrag vom 20. VII. 1920
ausgesprochenen Grundsätze zur Anwendung.

Art. 28. Abs. 1.:

"The stipulations of the present Treaty shall not be
applicable to India or to any of His Britannic Majesty's
self-governing Dominions, Colonies, Possessions, or
Protectorates unless notice is given by His Britannic
Majesty's representative at Tallinn (Reval) of the desire
of His Britannic Majesty that the said stipulations
shall apply to any such territory."

Art. 29.:

"The terms of the preceding article relating to India and to
His Britannic Majesty's self-governing Dominions,
Colonies, Possessions and Protectorates shall apply also to any

Territory in respect of which a mandate on behalf of
the League of Nations has been accepted by His
Britannic Majesty.

Die geographischen Geltungsbereich fixiert klar der
Freundschafts-, Handels- und Konsularvertrag zwischen
Estland und den Vereinigten Staaten von Amerika vom 23. XII. 1925.
im Art. XXVIII. :

"subject to any limitation or exception herein-
above set forth, or hereafter to be agreed upon
the territories of the High Contracting Parties to which
the provisions of this Treaty extend shall be under-
stood to comprise all areas of land, water, and
air over which the Parties respectively claim and
exercise dominion as sovereign thereof, except
the Panama Canal Zone."

Ein Wort zum Übergang vom allgemeinen zum besonderen Teil.

Nachdem wir jetzt im allgemeinen Teil die grundlegenden Prinzipien der Handelsvertragspraxis Estlands kurz gestreift haben, wollen wir uns jetzt im besonderen Teil den speziellen Fragen unseres Themas zuwenden. Diese Fragen werden wir in zwei grossen Abschnitten gesondert zu behandeln haben, wobei der erste Abschnitt die Rechtsstellung der physischen Person, der zweite Abschnitt die Rechtsstellung der juristischen Person zum Thema haben wird.

370192

Ashinnatoo

Koppe, Heinrich
Die auf Grund der...

T. 1